

**Protokoll der öffentlichen Sitzung Nr. 24/2019-23 des Beirates Oberneuland vom
13.09.2022
in der Oberschule Rockwinkel, Uppe Angst**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Teilnehmer*innen: Herr Christian Behrendt
 Herr Uwe Bornkeßel
 Herr Kay Entholt
 Herr Cemal Kocas
 Frau Birthe Körnich
 Frau Tanja Krey
 Frau Tamina Kreyenhop
 Herr Hans-Jürgen Lotz
 Frau Alexa von Busse
 Herr Simon Zeimke

Entschuldigt: Frau Meike Hethey
 Herr Dr. Stefan Kraß
 Herr Frank Müller-Wagner

Referent*in / Gäste: Frau Stefanie Semrau (SKB)
 Frau Dr. Janna Wolff (SKB)

Sitzungsleitung: Herr Matthias Kook (Ortsamt Oberneuland)

Protokoll: Herr Marc Liedtke (Ortsamt Oberneuland)

Vorgesehene Tagesordnung:

Top 1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Top 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.07.2022

Top 3. KiTa Versorgung in Oberneuland: Berichte und Sachstand zur Informationsanfrage
aus der Sitzung vom 05.07.22

- zu diesem TOP liegt die Zusage einer Vertreterin der Senatorin für Kinder und
Bildung vor

Top 4. Sachstand zum STEP Wohnen 2030 und Bericht aus der Abschlussveranstaltung

Top 5. Bericht von einem Gesprächsaustausch der Fraktionen mit Staatsrätin Gabriele Nießen

Top 6. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Top 7. Berichte

u.a. aus dem Ortsamt, Jugendbeirat, den Ausschüssen etc.

Top 8. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.07.2022

Das Protokoll vom 05.07.2022 wird einstimmig genehmigt. Herr Bornkessel bittet darum, das Antwortschreiben des ASV zum Thema Tempo 30 in der Oberneulander Landstraße den Beirat zukommen zu lassen.

TOP 3: KiTa Versorgung in Oberneuland

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind die Damen Semrau und Dr. Wolff eingeladen. Herr Zeimke führt in die Thematik ein. Hintergrund ist die Bekanntgabe der neuen Berechnungssystematik bei der Versorgungsquote für Kitaplätze in Bremen die in der Deputationssitzung Ende Juni von SKB vorgestellt wurde. Neu ist, dass jetzt siebenjährige Kinder mit in die Berechnung aufgenommen werden, was dazu führte, dass die Versorgungsquote von über 90% auf unter 80% gesunken ist. Der Beirat hat der zuständigen Behörde daraufhin einen Fragenkatalog zugeschickt, um sich den neuen Sachverhalt für Oberneuland erklären zu lassen. Herr Zeimke liest die Fragen vor (Anlage 1 zum Protokoll).

Frau Semrau berichtet in Form einer Präsentation zum derzeitigen Stand der Versorgungsquote für Kitaplätze in Bremen (Anlage 2 zum Protokoll) folgendes:

- Die realen Zahlen sollten laut Vorlage der Deputation angepasst werden, da der Trend sich eher in Richtung einer späteren Einschulung verschiebt.
- Bislang wurden nur Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren als Bedarfsgruppe statistisch erfasst.
- Ab sofort werden 55% der 6-7Jährigen in die Bedarfsrechnung mit einbezogen.
- Die statistische Berechnung umfasst dann Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt.
- Aufgrund dessen steigen die Ausbaubedarfe und die Versorgungsquoten sinken rechnerisch erst einmal ab.
- Zusätzliche Kapazitäten können nur nach und nach aufgebaut werden. Bauvorläufe und Fachkräftemangel verhindern eine schnelle Lösung.
- Zur Situation siehe Präsentation im Anhang (Anlage 2 zum Protokoll).
- Nach aktuellem Stand werden für das Kindergartenjahr 2022/23 im ungünstigsten Fall 1 Gruppe im Angebot U3 und 0,5 Gruppen im Angebot Ü3 benötigt.

Eine Bürgerin fragt, ob es möglich ist, eine Person aus der Behörde zu den regelmäßig stattfindenden Ukrainer:innen-Treffen im Gemeindehaus zu schicken, um den ukrainischen

Müttern diese neue Lage zu erläutern? Frau Semrau antwortet, dass auf der Website der SKB (www.bildung.bremen.de/informationen-fuer-ukrainer-innen) alle notwendigen Informationen auch in ukrainischer und russischer Sprache stehen. Voraussetzung ist, dass die Kinder in Bremen gemeldet sind.

Frau Dr. Wolff stellt die Lage bei der Fachkräftegewinnung wie folgt dar:

- In Bremen verzeichnet man einen starken Anstieg bei den Bewerbungen auf die Weiterbildung zum/zur Erzieher/in.
- Die Anzahl an möglichen Ausbildungsplätzen ist kein Problem.
- Es müssen formal geeignete Bewerbungen vorliegen.
- Die Gründe für den Anstieg in der Weiterbildung:
 - Aufstiegs-BAföG ist aufgewertet worden
 - wegen der Pauschalleistungen durch die SKB
- Es wurden Teilzeitangebote in der Weiterbildung angepasst
- Beworben wurden die Angebote über die Website www.mach-dein-ding-bremen.de.
- Die Anzahl der Abschlüsse der staatlichen Anerkennung sind ebenfalls ansteigend.
- Gründe für den Anstieg:
 - Praxisintegrierte Ausbildung (PiA) am ibs (Institut für Berufs- und Sozialpädagogik)
 - Quereinstiegs-Maßnahme
 - „Fachkräfte aus Spanien“
- Neu gestartet in 2022:
 - Qualifizierungsoffensive on the Job
 - „Pro KiTa II“ (Perspektive Arbeit für Frauen)
- Die große Herausforderung bei diesen Weiterbildungen ist, dass sie Zeit brauchen.
- Die Zahlen steigen zwar, aber noch nicht ausreichend.

Herr Zeimke erkundigt sich nach den Absolvent:innenzahlen die generell notwendig wären? Wie viele unbesetzte Stellen gibt es? Wie viele Gruppen können aus diesem Grund nicht öffnen?

Frau Wolff antwortet, dass ihr noch keine Zahlen vorliegen. In Oberneuland gibt es aber keine Gruppen die aufgrund fehlender Fachkräfte nicht öffnen können.

Weitere Nachfragen aus den Reihen des Beirats beantwortet Frau Dr. Wolff wie folgt:

- Das erste Anerkennungsjahr wird mit ca. 1.700 € pro Monat vergütet.
- Da eine statistische Erhebung noch aussteht, ist nicht bekannt, wie viele Erzieher:innen derzeit tatsächlich fehlen.
- Was erschwerend hinzukommt ist eine Personalfuktuation von ca. 25%. Dieser Wert ist nicht stabil. Der Krankheitsanteil erhöht sich. Das macht Grund zur Sorge.
- Der Bedarf ist generell sehr hoch, aber die aktuelle Zahl ist nicht bekannt. Sie ist auch von den Trägerangaben abhängig. Wenn der Träger die Daten nicht bereitstellt, dann hat die Behörde keine Zahlen, die sie in ihren Berechnungen mit einfließen lassen können.

TOP 4: Sachstand zum STEP Wohnen 2030 und Bericht aus der Abschlussveranstaltung

Herr Kook führt in das Thema ein und erläutert, dass das Thema bereits im Beirat behandelt wurde und es damals auch eine entsprechende Stellungnahme zu diesem Thema gab. Im Anschluss fanden einige sogenannte Regionalkonferenzen statt. Generell fühlten sich die Beiräte von der Behörde gut mitgenommen. Aus Oberneuland sind einige spezifische Stadtteilthemen in die Publikation mit eingeflossen. Das waren hauptsächlich Themen aus dem Bereich Stadt- und Infrastrukturplanung.

Herr Bornkessel ergänzt, dass die Publikation noch nicht in digitaler Form zu erhalten ist. Sie wird irgendwann auf der Seite der Senatorin runterzuladen sein. Ein wichtiges Oberneulander Thema, ist das Thema Altenteiler. Darüber hinaus will die Behörde bei zukünftigen Bauvorhaben auf die Stadtteilidentität Rücksicht nehmen. Das Hauptproblem Oberneulands ist immer noch, dass es kein richtiges Stadtteilzentrum hat.

TOP 5: Bericht von einem Gesprächsaustausch der Fraktionen mit Staatsrätin Gabriele Nießen

Frau Kreyenhop fasst die Ergebnisse des Gesprächsaustauschs mit der Staatsrätin Gabriele Nießen zusammen. Das Gespräch fand am 02.09.2022 statt.

- Aufhänger des Gesprächs war die zentrale Frage: Gibt es für Oberneuland innerhalb der Stadtplanung eine Zukunftsvision?
- Weitere Themenfelder über die gesprochen wurde waren:
 - Zentrum Mühlenfeldstraße / Ausbau der Ortsmitte
 - Verlegung der Feuerwehr
 - Zustand der Turnhalle der Grundschule Oberneuland
 - Besondere Berücksichtigung von Stadtteilprägenden Straßen bei Neubauprojekten
 - Gebiete, die für zukünftiges Bauen geprüft werden
 - Besteht überhaupt noch eine Notwendigkeit neu zu bauen?
 - Herabsetzung der Grundstücksgrößen
 - Teilungsmöglichkeiten von großen Grundstücken
 - Hochbau möglich, aber nicht in erster Reihe
 - Keine Versiegelung weiterer bisher landwirtschaftlich genutzter Flächen
 - Keine Verdrängung der Landwirtschaft
 - Entwicklung des Mühlenfeldes
 - Einfriedung von Grundstücken
 - Entwässerung auf den Grundstücken
- Es wurde vereinbart das Treffen zu wiederholen. Es gab auch das Angebot, einen Runden Tisch unter Einbindung der Stadtplanung zu veranstalten.
- Des Weiteren soll es ein Gespräch mit dem Staatsrat f. Verkehr, derzeit Herr Nottelmann, stattfinden
- Es wird noch ein Protokoll von der Sitzung von Herrn Kaal, Bauordnung Ost, erwartet.

Top 6: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Im Holze

- Aktuelle Verkehrszahlen wurden ermittelt. Als Ergebnis kam heraus, dass die Anzahl der durchfahrenden Autos pro Tag im Verhältnis zu den Wohneinheiten gar nicht so hoch ist.
- Es gab schon einmal eine Initiative die Straße zu einer Sackgasse zu machen. Es gibt aber hohe bauliche Anforderungen (Feuerwehrwendebereich etc.). Die Kosten für solch einen Umbau müssten die Anwohner tragen.
- Bodenschwellen werden in Bremen generell nicht mehr installiert.

UBB und Bürger Fragestellung Kopflinden Rockwinkeler Landstr

- Problem: Die Kopflinden wachsen in die Straße rein.
- Kopflinden müssen alle 5-6 Jahre geschnitten werden, da die Baumkrone ansonsten zu groß wird. Der nächste Sturm könnte zum Problem werden. Der Bürger wirft dem Investor vor, die Pflege der Bäume absichtlich zu unterlassen. Er vermutet, dass die Bäume wegmüssen, um das Grundstück besser vermarkten zu können.
- Herr Kook klärt auf, dass UBB das Grundstück nicht betreten darf, da es sich um privates Eigentum handelt.
- Das Ortsamt kann in dieser Sache nichts Konkretes machen, solange keine offensichtliche Gefährdungslage vorliegt.
- Das OA wird aber nachhaken, inwieweit eine Verpflichtung zur Pflege solcher Bäume vorliegt.

Top 7: Berichte

Mitteilungen der Beiratssprecherin:

·/·

Seniorenvertretung:

Herr Leinert berichtet, dass er zum Vorstandsmitglied der Seniorenvertretung gewählt wurde. Er erzählt von einer Arbeitsgruppe in der er mitarbeitet, die ein sogenanntes Seniorenmitwirkungsgesetz in die Bürgerschaft einbringen will. Über das Gesetz soll geregelt werden, dass die Seniorenvertretung Stellungnahmen abgeben darf.

Jugendbeirat:

Herr Liedtke berichtet von der letzten Sitzung des Jugendbeirats. Drei Mitglieder sind kurzfristig aus dem Jugendbeirat ausgeschieden somit besteht der Beirat aktuell aus 10 Mitgliedern. Im Rahmen des Projektes Skateranlage am Achterdieksee findet Ende September ein Vor-Ort-Treffen mit den Jugendbeiräten Horn-Lehe und Osterholz und Herrn Barde vom Sportgarten statt. Darüber hinaus hat der Jugendbeirat die Idee geäußert eine große Party für Jugendliche in Oberneuland zu veranstalten. Dazu soll ein Unterausschuss gebildet werden, der die Party organisiert. In der kommenden Sitzung soll diesbezüglich auch mit dem Sasu gesprochen werden, die ja bereits Erfahrung mit dem Veranstalten von Partys haben.

FA Stadtentwicklung, Umwelt, Verkehr und Landwirtschaft:

Herr Zeimke berichtet, dass

- Die Zahlen der Verkehrszählung gekommen sind.
- Die Behörde nun ein Einsehen hatte und zugegeben hat, dass der Kreisel im Büropark nicht richtig geplant worden ist und nun angepasst werden soll.
- Für den Lindenweg ist ebenfalls geplant, ein Fußgängerüberweg zu installieren.

Projektausschuss:

Herr Kook berichtet, dass der Projektausschuss sich kurzfristig zur aktuellen Berichterstattung ausgetauscht hat. Darüber hinaus wurde über mögliche Finanzierungsmöglichkeiten für das Spielgerüst und der geplanten Skateranlage gesprochen. Die nächste öffentliche Sitzung findet am 04.10.2022 statt.

Mitteilungen des Ortesamtes:

Parken Landhausdiele

Der Deichverband hat sich noch nicht gemeldet. Herr Kook hat sich zu diesem Thema mit der Polizei ausgetauscht. In der Zwischenzeit ist ein sehr kooperatives Schreiben vom Eigentümer gekommen. Im Schreiben kündigt er an, Anfang des kommenden Jahres mit einem neuen Konzept auf den Beirat zuzukommen.

Polizeistation

In der Polizeistation ist Frau Katarina Siegmund die derzeitige Vertretung für Herrn Wattrodt. Der Austausch zwischen Polizei und Ortsamt ist sehr kooperativ. Geplant ist, dass Herr Wattrodt voraussichtlich Anfang Oktober wiederkommt.

Herr Kaal, Bauplanung Ost

Es sind noch offene Punkte mit Herrn Kaal zu klären, wie Nutzungsänderung Sergio, Schwarzbauten etc. Das Ortsamt soll Frau Nießen in der kommenden Anfrage mit in Cc nehmen.

Herr Kaal ist derzeit erkrankt.

Mühlenfeldbebauung

Es gibt derzeit keinen neuen Sachstand. Die Baubehörde hat eine nochmalige Verkehrszählung durchgeführt.

Top 8: Verschiedenes

Termine:

- Am 21.09.2022 – FA Bildung
- Am 04.10.2022 – Projektausschuss
- Am 11.10.2022 – Beiratssitzung

Sitzungsleitung:
Marc Liedtke

Beiratssprecherin:
Tamina Kreyenhop

Protokoll:
Marc Liedtke